

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

154 (8.6.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 154.

Samstag den 8. Juni

1850.

## Bekanntmachungen.

Nr. 7,281. Die Fleischtare bleibt bis auf weitere Verfügung unverändert.

Karlsruhe den 7. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

Nr. 7,183. Die vorschriftsmäßige Vorkaufnahme der Hunde wird dieser Tage durch die Polizeimannschaft von Haus zu Haus vorgenommen werden, was wir zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 4. Juni 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

Unter Bezug auf den hohen Finanzministerialerlaß vom 30. März 1850 und Vollzugsverordnung vom 13. Mai l. J. — das Gesetz über Erhebung der Kapitalsteuer betreffend — benachrichtigen wir hiermit die betreffenden Steuerpflichtigen, daß die vorgeschriebenen Impressionen auf der Bürgermeisteramtskanzlei in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe den 7. Juni 1850.

Der Vorstand des Steuer-Schätzungsraths.  
Helmlé.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Terzerot.

## Bekanntmachungen.

(3) [Aufforderung.] Alle diejenige, welche an den nun verstorbenen Zimmermeister Christoph Hellner jun. dahier eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb 8 Tagen bei Notar Kas (Almationstraße Nr. 1) schriftlich anzumelden.

Karlsruhe den 3. Juni 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerh. ä. d.

Nr. 234. Zur Abgabe der schriftlichen Commissionen für die Fournagelieferung in die Hengststallungen dahier und zu Rüppurr während der Monate Juli, August und September d. J. wird Termin bis zum Dienstag den 11. d. M., Vormittags um 10 Uhr, im Lokale der großh. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins (Langestraße Nr. 219) anberaumt, wobei die Betheiligten sich einzufinden haben.

Karlsruhe den 5. Mai 1850.

Großh. Landesgestütesskaffe.  
M. Krauß.

Nr. 2710. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Jahr 1851 Weinhandlungspatente zu erhalten wünschen, werden hiedurch veranlaßt, solches dahier innerhalb 14 Tagen zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Register geschlossen, und auf die bisherigen Besitzer von Weinhandlungspatenten ohne besondere Anmeldung

bei jetzt vorgenommen werdender Ausfertigung der Patente keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 5. Juni 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 5. Juni 1850 wurden verkauft:

85 Mtr. Haber 3 fl. 40 kr. und 3 fl. 36 kr.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 73,081 Pfd. Mehl,  
eingeführt wurden v. 30. Mai  
bis incl. 5. Juni 1850 93,353 Pfd. Mehl,

166,434 Pfd. Mehl,  
davon verkauft 96,994 Pfd. Mehl,

blieben aufgestellt 69,440 Pfd. Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Haus- und Gartenversteigerung] Die Hinterbliebenen der Kürschner Friedrich Keller'schen Ehefrau zu Karlsruhe lassen der Theilung wegen bis Mittwoch den 19. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,  
im Hause des unterzeichneten Bürgermeisters nach beschriebene, auf hiesiger Gemarkung gelegene, Liegenschaften öffentlich versteigern:

eine zweistöckige Behausung mit Speicher und Keller, ein dreistöckiges Wasch- und Trockenhaus mit großen Speicherböden und einem Bligableiter, nebst zwei angebauten Schoppen auf einem 1/4 Viertel großen Plätz; & in demselben die

75 Ruthen 41 Fuß Garten, einschließlich 29 Ruthen Weiher, als ein Wasserbehälter beim Haus gelegen.

Diese Realitäten eignen sich insbesondere für Färberei, Bierbrauerei, Gerberei, Wasch- und Bleichanstalten.

Hauptsächlich wird bemerkt, daß der Hauseigentümer das Recht hat, oberhalb der Mühle die Wasserleitung von der Alb her für sich zu benützen, d. h., die Hähnen an den Deucheln so oft es ihm beliebt zu öffnen, und sich Wasser nach seinem Bedarf in sein Waschhaus zu leiten; ferner hat er unterhalb der Mühle das Recht, den Weg nach der Alb zum Gehen und Fahren zu benützen.

Der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber erlöset wird.

Küppur den 1. Juni 1850.

Bürgermeisteramt.

Hügle.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Udlerstraße Nr. 2 sind 2 kleine ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sogleich oder bis 1. Juli an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, von denen 3 vornheraus, Alkof, Küche, Antheil am Waschhaus, Speicherkammer und Holzremise, bis 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 85 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Speisekammern, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzplatz und sonstiger Zugehör bis 23. Juli zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 41 im obern Stock.

Karlsstraße Nr. 21 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 25, im 2. Stock, ist ein schönes Zimmer (nahe bei der Kaserne) sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Kreuzstraße (neue) Nr. 20 sind bis 23ten Juli zwei Logis zu vermieten, eines von 6 — 8 Zimmern, Küche, Keller und 2 Dachkammern, das andere von 2 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus. — Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 97 ist ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, bis 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist ein ganz vorzügliches Klavier zu vermieten.

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber, ist bis 23. Juli die erste Etage, bestehend in 5 großen, geräumigen Zimmern, 1 Salon, Küche, 2 Kellern, 2 Speicherkammern, Waschhaus, Trockenspeicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Langestraße Nr. 211 a. sind 2 schöne Zimmer zu ebener Erde, auf die Straße gehend, bis 1. Juli zu vermieten, (d. h., ohne Möbel).

Langestraße Nr. 213 ist im Seitenbau ein freundliches Logis, bestehend in 3 großen tapezirten

Zimmern, Küche, Keller, Holzlager und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 4 sind zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen wird auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben.

Duerstraße Nr. 30 ist bis den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist in der bel-étage ein großes, elegant möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 44, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist bis 23. Oktober der mittlere Stock zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Waldstraße (neue) Nr. 60, im dritten Stock, gegen die Straße, ist ein schön möbliertes Mansardenzimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Vor dem Ettlingerthor, nächst dem Bahnhof, auf die Kreuzstraße gehend, ist eine angenehme freundliche Wohnung an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 großen tapezirten Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Arnold, am Ettlingerthor.

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer, wovon das eine mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße geht, sind sogleich zu vermieten: Herrenstraße Nr. 46, im 3. Stock.

Im Augarten ist ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Speicher, Keller und Stallung, sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im Augarten.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen u., namentlich aber gut und liebevoll mit Kindern umgehen kann, in der neuen Waldstraße Nr. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, das kochen, schön nähen, etwas bügeln und jedem häuslichen Geschäft vorstehen kann, sucht bis Johanni eine ordentliche Stelle. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung. Näheres Langestraße Nr. 72.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und pugen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 54 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht als Bedienter einen Platz, welcher zugleich auch mit Pferden umzugehen weiß, und kann entweder sogleich oder auf Johanni eintreten. Näheres zu erfragen im innern Birkel im Gasthaus zur Linde.

## Anerbieten.

Da durch das Gesetz vom 30. März 1850, (Regierungsblatt Nr. XVII, Seite 115—121) die früheren Kapitalsteuergesetze vom 4. Juli 1848 und 14. Juli 1849 so wesentliche Veränderungen erlitten haben, daß sie durch Art. 21 des neuen Gesetzes ganz außer Kraft treten, wird es für manchen Steuerpflichtigen nothwendig, neue Kapitalsteuererklärungen nach Maßgabe der neuen gesetzlichen Bestimmungen aufzustellen und einzureichen. Dieses hat nach Art. 11 jeweils im Laufe des Monats Mai zu geschehen.

Indem ich ein verehrliches Publikum hierauf aufmerksam mache, biete ich wie im vorigen Jahr wohlbedemselben meine Dienste gegen billige Vergütung an mit dem Bemerkten, daß Anmeldungen entweder im Kontor dieses Blattes oder auch in meiner Wohnung, Herrenstraße Nr. 25, gemacht werden können.

Karlsruhe den 8. Mai 1850.

**Sockel**, Oberrevisor.

Verlagscheine über die Beträge von 200 fl., 230 fl., 300 fl., 400 fl., 500 fl., 7000 fl. und 8000 fl., welche gegen gute, mehr als doppelte Versicherung im Oberamt Offenburg aufzunehmen gesucht werden, liegen zur Einsicht Langestraße Nr. 50 im Hinterhaus.

In einen hiesigen frequenten Gasthof wird ein junger Mann von guter Familie gegen billige Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres Langestraße Nr. 207.

Schon vor einiger Zeit blieb im Gang des Groß. Ministeriums des Innern ein seidener Regenschirm stehen, wozu sich bisher kein Eigenthümer zeigte; — derselbe wird deshalb aufgefordert, bei der Ministerialexpedition ihn in Empfang zu nehmen.

## Hausverkauf.

In schöner Lage hiesiger Stadt ist ein höchst massiv gebautes 3stöckiges Wohnhaus mit 29 Zimmern, schönen Kellern und Speichern, großem Hofe, Stallung für 4 Pferde, Remise für 4 Wagen, Kutschzimmer und allen übrigen gewöhnlichen Erfordernissen aus freier Hand sehr billig zu verkaufen. Das Haus eignet sich sowohl für eine Herrschaft, als auch für Handels- oder Gewerbsleute und können  $\frac{3}{4}$  des Kaufpreises auf dem Hause stehen bleiben. Näheres im öffentlichen Geschäfts-Bureau von **Heinrich Noss**.

Akademiestraße Nr. 30, im Hintergebäude, ist zu verkaufen: ein Schreibpult mit gefachtem und verschließbarem Untergestell, ein Lattengestell, als Waarenlager sich eignend, mit 8 Abtheilungen, 9' hoch, 12' lang, 13" tief, ein zweites Gestell von 13zölligen Dielen mit 4 Abtheilungen, 7' 8" hoch, 10' lang und 14" tief.

Tische und Bänke, für eine Gartenwirtschaft sich eignend, lederne Reisekoffer, mehrere Kleiderschränke werden billig abgegeben Kronenstraße Nr. 15.

## Privat-Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ich sehe mich veranlaßt, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zwischen meinem Mann, Ad. Döring, und mir eine gerichtliche Vermögensabsonderung stattgehabt hat, und daß ich mein Geschäft unter der früheren Firma: A. Kreiter Wittwe, ferner auf meine alleinige Rechnung führe.

In Folge davon mache ich darauf aufmerksam, daß ich künftig keinerlei Rechnungen, Bestellungen oder überhaupt Rechtsgeschäfte irgend einer Art für mich anders anerkennen werde, insofern sie nicht durch mich selbst genehmigt sind.

Karlsruhe den 5. Juni 1850.

**A. Kreiter Wittwe.**

Fortene Bohnenstrecken zu 1 fl. — kr.,  
tannene 1 fl. 12 kr.,  
per Hundert, sowie halbzöllige tannene Dielen sind vorrätzig zu haben bei

**Wilhelm Schumacher,**  
vor dem Ettlingertthor.

Eine neue Sendung Pendules von vorzüglicher Qualität und äußerst billigen Preisen ist heute wieder eingetroffen bei

**Ed. Kölle,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

**Frisches Alpen-Butterschmalz**  
ist so eben eingetroffen bei

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Französische Glace-Handschuhe**  
sind soeben wieder eingetroffen bei

**Gustav Lang.**

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß während seiner Abwesenheit sein Geschäft ebenso fortbesteht, und bittet daher seine geehrtesten Abnehmer, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin angedeihen zu lassen.

Zugleich sagt hiermit allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

**Karl Birkenmeier,**  
Nagelschmied.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er den Preis von den gepolsterten Möbeln, die Anfangs der Messe in Karlsruhe, im Zirkel bei der Herrenstraße, gestanden haben, herabgesetzt hat, und zwar: von den Leib- und Ohrenstühlen um 1 fl. 30 kr., von den Causeuses u. Ruhebetten um 3 fl., und daß solche nun in Mühlburg in seiner Wohnung zu haben sind. Darauf werden besonders diejenigen Herren und Damen aufmerksam gemacht, welche zu den Möbeln Kaufliebhaber waren. Auch werden Bestellungen schnell besorgt.

**Adam Wildermuth,**  
Tapezier in Mühlburg.

## Gebrüder Becker,

aus Derlinghausen bei Bielefeld,  
empfehlen zur hiesigen Messe wieder ihr bekanntes,  
bestaffortirtes Lager in

### Bielefelder Leinen

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breit,  
Taschentüchern, Damastgarnituren, Tisch- und Hand-  
tüchern, Gebilde zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ihre Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstall-  
seite.

Interessante

### Insekten, Schmetterlinge

und Vogelbälge empfiehlt in großer Auswahl billigt

**J. Biedermann**, logirt im Hirsch.

NS. Bestellungen wollen baldigt gemacht werden.

## J. B. Rongé,

Schirmfabrikant aus Heidelberg,

bringt zur hiesigen Messe sein reichhaltiges Lager in  
Regen- und Sonnenschirmen wieder in empfehlende  
Erinnerung; sämtliche Artikel sind auf das Selt-  
beste gearbeitet.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich, die erste  
auf der Marstallseite.

## Julius Morel aus Frankreich

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich zur  
hiesigen Messe als Feinschleifer zum Schleifen aller  
Arten von Rasirmessern, Federmessern und Scheeren,  
sowie auch von feineren Instrumenten, und verspricht  
die pünktlichste Bedienung.

Sein Stand ist in der Karls-Friedrichstraße, am  
Schlossplatz.

## Ägyptischer Zauberpalast



in der ersten  
großen Bude  
auf dem  
Schlossplatz.

### Adolph Bils,

Professor der Physik,

gibt jeden Tag während der Messe zwei  
große Vorstellungen in der geheimen  
ägyptischen Zauberei. Zum Schluß jeder  
Vorstellung

**die frei in der Luft schlafende  
Griechin,**

wie es die Abbildung zeigt; die 1te 5  
Uhr, die 2te präcis 7 Uhr, jede bei  
brillanter Wachs- und Gasbeleuchtung.

### Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 5. Juni.

Morgens 13, Abends 14 Grad.

**Philipp Burkart**, Rheinbadwirth.

Der Unterzeichnete hat heute die sogenannte  
Bürgerwirthschaft, in welcher er seine selbstproducir-  
ten Weine gegen baare Bezahlung verzapfen wird,  
eröffnet, und wird solche in 14 Tagen wieder schließen.

Indem er seine zahlreichen Freunde und Be-  
kannte hiervon in Kenntniß setzt, bemerkt er, daß  
er auch kalte Speisen verabreichen darf, und bittet  
um zahlreichen Zuspruch.

Durlach den 7. Juni 1850.

**Aug. Nekeba**, zur untern Mühle.



## Promenadehaus.

Samstag den 8. d. findet die erste musikalische  
Abendunterhaltung statt.

Entrée à 6 fr. die Person.

Anfang 6 Uhr. — Wozu höflichst einladet  
**Fried. Heidt.**



## Promenadehaus.

Sonntag den 9. d. findet die zweite musikalische  
Abendunterhaltung statt.

Entrée à 6 fr. die Person.

Anfang 4 Uhr. — Wozu höflichst einladet  
**Fried. Heidt.**

Zur Unterstützung der Abgebrannten in Durlach  
find bis heute bei uns eingegangen:

v. W. Dr. 2 fl. 42 kr., C. und M. 24 kr.,  
K. v. Fr. 1 fl., C. W. 30 kr., Familie St. 2 fl.,  
A. K. 2 fl., K. R. 1 fl., Mina R. . . . . 1 fl.,  
Mad. Rth. Dr. Molitor 2 fl., L. L. 1 fl., Bäcker-  
meister A. Sch. 30 kr., Schmidt Kleidungsstücke.  
Zusammen 14 fl. 6 kr.

Weitere Beiträge werden gerne angenommen  
und weiter befördert.

Kontor des Tagblatts.

## Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuch-  
handlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen  
Buchhandlungen zu haben:

Exercirvorschriften für die Artillerie. IV. Theil.  
Bedienung des Feldgeschützes. gr. 8<sup>o</sup>. geb.

1 fl. 30 kr.

Provisorische Dienstvorschrift über die Pack-  
ordnung in der Großh. bad. Artillerie-

Brigade. Mit einer Zeichnung. gr. 8<sup>o</sup>.

brochirt. 15 kr.

**Katholischer Verein.**

Nächsten Sonntag um 11 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Lokale, mit der dringlichen Aufforderung an die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

**Bürgerwehr.**

5. Compagnie. Heute, Samstag den 8. d. M., wird zum Schießen nach der Scheibe ausgerückt. Die Wehrmänner versammeln sich präcis 5 Uhr vor dem Ludwigsthor und erscheinen in Uniform mit Dienstmützen.

Der Hauptmann.

**Dienstnachricht.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben dem Kürschnermeister J. F. Hauck dahier das Prädikat als Hofkürschner gnädigst zu verleihen geruht.

Karlsruhe den 2. Juni 1850.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 29. April. Karl Wilhelm, Vater Wilhelm Flügels, Bürger und Tagelöhner hier.

Den 3. Mai. Marie Luise, Vater Friedrich Benzinger, Bürger zu Weingarten, Gastwirth hier.

Den 4. Karl, Vater Alfred Beauval, Bürger zu Mannheim, Balletmeister am groß. Hoftheater hier.

Den 5. Juliane Therese, Vater Joseph Weber, Bürger und Drehermeister hier.

Den 6. Anna Amalie Karoline, Vater Erwin Kirchgessner, großh. geb. Referendar hier.

Den 8. Emil, Vater Johann Brenner, Bürger zu Aglasterbaufen, marktgräflicher Diener hier.

Den 9. Franz August, Vater August Eary, Bürger zu Karlsdorf, Schneider hier.

Den 10. Anna Julie Auguste Elisabeth, Vater Karl Richter, Bürger und Kanzeleihilfe hier.

Den 12. August, Vater Johann Berger, Bürger zu Wiesloch, Fabriktschlosser hier.

Den 18. August Anton, starb den 30. Mai, Vater Joh. Anton Lembacher, Bürger zu Ddenheim, Herrenbediener hier.

Den 19. Kamillus Ludwig Theodor, Vater Joseph Gilsbrecht, Bürger und Geometer zu Eitenheim.

Den 24. Josephine Karoline Anna, Vater Adolph Kärcher, Bürger und Mechaniker hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Getraut.)

Den 16. Mai. Johann Fluk aus Achern, Bürger und Glasgraveur hier, Wittwer, mit Franziska Wirth aus Bühl.

Den 16. Johann Adam Fuchs aus Frohnhofen, Bürger zu Eimsheim, Zuckerrabrikant hier zu Waghäusel, mit Katharine Voltmann aus Eimsheim.

Den 18. Ludwig Brombacher, Bürger und Kaufmann von hier, mit Elise Kreuz aus Pforzheim.

Den 20. Balthasar Vogel, Bürger zu Steinfeld, Ziegler zu Eggenstein, mit Katharine Baumeister aus Eggenstein.

Den 25. Leonhard Ferdinand Schneider aus Eberbach, Bürger und Kaufm. hier, mit Karoline Säuberlich von hier.

Den 26. Leopold Gräß aus Zöhligen, Bürger und Müllermeister zu Weingarten, mit Elisabeth Rupp aus Weingarten.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 2. Mai. Peter Huber, aus und Bürger zu Mörsch, Fabriktagelöhner hier, Ehemann, alt 41 J. 6 M. 21 T.

Den 5. Josephine Trautmann, geb. Wöghner aus Rastatt, Ehefrau des Georg Trautmann, Bürger zu Rastatt, Partikulier hier, alt 52 J. 2 M.

Den 6. Gerhard Horst aus Mertesdorf, Füsilier im 1. preuß. 30 Infanterieregiment hier, alt 22 J.

Den 8. Albert Feis von hier, gewesener Sanftbist im großh. 1. Infanterieregiment, alt 22 J. 4 M. 16 T.

Den 8. Janaz Gartner aus Sulach, Steindruckereihilfe hier, ledig, alt 55 J. 8 M. 21 T.

Den 9. Karl Bötter aus Wertheim, Revident bei großh. kath. Oberkirchenrathe hier, ledig, alt 30 J.

Den 11. Wilhelmine Müller, geb. Schmitz von hier, Ehefrau des Karl Müller, Bürger und Architekt hier, alt 34 J. 6 M. 4 T.

Den 12. Gustav, aus Mühlburg, Bat. Franz Lipp, Bürger zu Nauenberg, Gastwirth hier, alt 2 J. 5 T.

Den 13. Friederike Sand von hier, ledig, alt 21 J. 8 M. 27 T., Vater + Mathias Sand, Bürger und Kanzeleidiener hier.

Den 13. Pauline Elisabeth von hier, alt 6 M. 1 T., Vater Andreas Deckner, Bürger zu Dittigheim, Schreiner hier.

Den 15. Anastasia Eary, geb. Wagner aus Birach, Ehefrau des August Eary, Bürger zu Karlsdorf, Schneider hier, alt 30 J. 1 M. 21 T.

Den 17. Eva Antonie Weber, geb. Neuber aus Bruchsal, Ehefrau des Joseph Weber, Bürger und Drehermeister hier, alt 40 J. 14 T.

Den 18. Karl Overbeck von hier, Student, alt 21 J. 19 T., Vater + Joseph Overbeck, großh. Postrath hier.

Den 20. Franz Johann Füller, großh. Hofmusikus von hier, ledig, alt 32 J. 10 M. 7 T.

Den 26. Theodor, Vater Konrad Müller, Bürger und Schneidermeister hier, alt 8 J. 3 M.

Den 26. Marie Antonie v. Froben, geb. Göhlinger aus Bühl, Ehefrau des August v. Froben, großh. bad. Kriegsrath hier, alt 39 J. 11 M. 17 T.

Den 27. Therese Lembacher, geb. Eary aus Walterdweier, Ehefrau des Johann Anton Lembacher, Bürger zu Ddenheim, Herrenbediener hier, alt 38 J. 4 M. 12 T.

Den 28. Johann Michael Fäßler aus Jahnheim, Bürger und Fuhrmann hier, Ehemann, alt 66 J. 7 M. 25 T.

Den 31. Karl Friedrich Mauck, Bürger und Kanzeleidiener von hier, Ehemann, alt 61 J. 1 M. 22 T.

**Frankfurter Börse am 6. Juni 1850.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louis'd'or	11	6		Gold al Marco	382
Pistolen	9	53		Preussische Thaler	1 45
ditto Preuss.	9	55		5 Franken Thaler	2 22
Holl. 10 fl. Stücke	10			Hochhaltig - Silber	21 32
Rand - Ducaten	5	40			
20 Franken - Stücke	9	38		DISCONTO	2 0/0
Engl. Sovereigns	12	5			

**Witterungsbeobachtungen**

im Großh. botanischen Garten.

7. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 13	27" 9"	Süd	Regen
12 " Mitt.	+ 18	27" 9.5"	Südwest	unwölkt
7 " Abds.	+ 16	27" 9.5"	"	trüb

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.			
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	8 " 55 " "	12 " 45 " Nachm.
Richtung nach Rastatt, Baden, Dfsenburg, Freiburg, Sfringen, Basel.	6 Uhr - Min. Morgens,	8 " 45 " "	12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " "	6 " 40 " "	3 " 40 " "
	6 " 40 " Abends.	6 " 10 " "	6 " 10 " "
Ankunft in Karlsruhe.			
Richtung von Mannheim zc.	8 Uhr 31 Min. Morgens,	12 " 4 " "	3 " 30 " "
Richtung von Basel, Freiburg zc.	8 Uhr 45 Min. Morgens,	12 " 34 " "	3 " 20 " "
	5 " 59 " Abends,	6 " 32 " "	9 " 31 " "
	9 " 3 " "		

### Nachricht für Auswanderer nach Nord-Amerika.

Die Generalagentur regelmäßiger Fahrgelegenheiten zwischen  
**Havre und New-York und New-Orleans**

von  
**Washington Finlay in Mainz und  
Washington Finlay & Comp. in Havre**

expedirt regelmäßig das ganze Jahr hindurch alle 10 Tage ausgezeichnete Dreimaster von  
Havre nach New-York und ebenso in den Monaten März, April und Mai, sowie  
in den Herbstmonaten nach New-Orleans.

Nähere Auskunft über die Bedingungen ertheilt der zu Accordabschluss bevollmächtigte  
Haupt-Agent

**B. Schweig in Karlsruhe.**  
N.B. Vom Monat Juni an, tritt eine Postschifflinie von Havre nach Philadelphia durch dieses Unter-  
nehmen ins Leben. Den 18. desselben wird der regelmäßige Dienst mit der Abfahrt des Postschiffs  
William Sturgis beginnen.

Für Auswanderer, die nicht in New-York zu verbleiben gedenken, sondern nach den Staaten:  
Pennsylvanien, New-Jersey, Delaware, Maryland, Virginien, Nord- und Süd-Karolina, Ohio,  
Kentuky, Indiana reisen wollen, kommt diese direkte Fahrt billiger, da die Preise nicht höher sind,  
als nach New-York, und sonach die Reisekosten von da bis Philadelphia erspart werden.

➔ **Wollene und seidene Spitzen.** ➔

## G. Herold & Comp.

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen sich mit oben bezeichneten Spitzen und ihren sonst bekannten Artikeln von **Mull- und Tüll-  
Stickereien** in allen Gegenständen, namentlich in schwarzen und weißen **Mantillen** und  $\frac{1}{4}$  **Shawls**  
mit und ohne Garnirung, wie auch in schwarzen und weißen Spitzen und Fransen und Simpen  
(Crepin) und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, mit Versicherung sehr herabgesetzter Preise.

➔ Ihr Lager ist auf ihrem alten Platz: Marstallseite, dem Bandhändler H. Löwen-  
gard gegenüber.

## Gebrüder Lichtenberg,

**Optiker aus Dörzbach,**

empfehlen zur jetzigen Messe ihr seit einer Reihe von Jahren bekanntes optisches Waarenlager; alle Sorten  
Brillen, Lorgnetten, sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel. Zugleich erlauben sie sich in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen, daß jedes ihnen anvertraute Augenleiden, sowohl Weit- als Kurzsichtiger,  
durch den Gebrauch ihrer ausgewählten Gläser — nach genauer Untersuchung der Augen — bestmögliche  
Hülfe sich verschaffen kann. Unsere Bude befindet sich Marstallseite links, die 3. vom Schloß aus.

➔ Nachträglich machen sie noch die Herren Offiziere darauf aufmerksam, daß sie mit einem  
reichen Lager vortrefflicher Feldstecher versehen sind. Auch werden alle ins optische Fach einschlagende Gegen-  
stände reparirt.

### M e ß - A n z e i g e.

## Wasch-, Pferd- und Fenster-Schwämme.

Unterzeichneter ist in den Besitz eines großen „Schwamm-lagers“ gekommen, welches er, um schnell da  
mit aufzuräumen, zu außerordentlich billigen Preisen abgibt, nämlich:

➔ **große Pferd-, Wasch- und Fenster-Schwämme** ➔

zu 6, 9, 12, 24 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Da die Preise aufs billigste gestellt sind, so ist er fest überzeugt, daß Niemand seine Bude, ohne ge-  
kauft zu haben, verlassen wird. Dieselbe befindet sich auf der Marstallseite Nr. 24.

**A. Bollmann, aus Affenheim.**

## Avis für Damen.

Das größte Berliner Damen-Mantel- u. Mantilles-Magazin

von  
**G. Daniel**

bezieht die gegenwärtige **Karlsruher Messe** mit einer überraschend großen Auswahl der nach **Pariser** und **Londoner Façon** copirten, im allerneuesten Geschmack gefertigten **Mantilles, Visites, Valentinos** und **Mantelets** in **Seide, Sammt** und sonstigen **Modestoffen**. Um das Lager möglichst zu räumen, werden die Preise fest, jedoch so außerordentlich billig gestellt, daß sie bei gleicher Beschaffenheit in keinem Geschäft dafür anzutreffen sind.

Stand: mittlere Marstallseite, vom Schloß kommend die 3. Bude links.

NB. Es ist die Einrichtung getroffen, daß die Damen, ohne durch die Vorübergehenden genirt zu sein, die Sachen untersuchen können.

**Sofortiger großer Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen, so wie Schlaf- und Sommerröcken u. a. Bedürfnisartikeln, während der hiesigen Messe.**

Dringende Umstände nöthigen mich, mein Lager nachbenannter Gegenstände noch vor der Versteigerung zu Berlin in hiesiger Messe 25 pCt. unter dem Kostenpreise loszuschlagen; als: 800 St. elegante **Sonnenschirme** à 1½ bis 3½ fl.; schwer seidene **Regenschirme** à 3 bis 4½ fl.; baumwollene **Regenschirme** à 1 bis 1½ fl.; schwer seidene **Halstücher, Schlips** und **Shawls** für Herren à 1 bis 2 fl.; dieselben in Baumwolle, Wolle und Halbseide à 15 fr. bis 45 fr.; **Sacktücher** in Seide 1 — 1½ fl.; in **Baumwolle** v. 12 fr. bis 24 fr.; Herren-**Cravatten** in Seide 35 fr. bis 1½ fl., in Wolle 30 fr. bis 54 fr.; **Gummihosenträger** 8 bis 35 fr.; **Reise- und Umhängetaschen** à 1½ bis 3 fl.; gestricke **Unterhosen** und **Jacken** von 42 fr. bis 1½ fl., in feinsten Wolle 2½ fl. **Schwimmbrosen** 18 und 24 fr.; **Vortemonnaies** und noch viele andere Artikel.

Außerdem noch eine große Auswahl **Sommerröcke** à 2 bis 4½ fl.; dieselben in feinsten Wolle von 5 bis 8½ fl. **Schlaf- und Hausröcke** à 2½ bis 6 fl.; **Beinkleider** in Sommerstoffen und Tuchbucksting von 1½ bis 6 fl.; **Tuchbucksting** zur vollständigen Hose von 4 bis 5½ fl.; **Sommerzeug** zur vollständigen Hose 1½ bis 3 fl.; **Westenzeuge** zur vollständigen Weste in Seide und Sammt à 1½ bis 3 fl.; in Piquewolle und Halbseide von 24 fr. bis 1½ fl., und endlich eine bedeutende Parthie der vorzüglichsten **Stahlfedern** à gros (12 Dugend) von 12 fr. bis 1½ fl., à Dugend 3, 6, 9 u. 12 fr.

Der Ausverkauf findet in der großen Bude, mittlere Marstallseite (vom Schlosse kommend 4. Eckbude rechts), Statt.

J. Sack's aus Berlin.

## Zum ersten Male hier!

### !!! Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!!!

Die erste und größte Stahlfedernhandlung Deutschlands von **Jules Le Clerc** aus London, Berlin und Hamburg empfiehlt zur gegenwärtigen Messe ihr Lager acht englischer

### !!! Stahl- und Metall-Schreibfedern!!!

in 180 verschiedenen Sorten, und verkauft en gros et en detail.

144 Stück. Das Groß (12 Dugend) von 10 Kreuzern an. 144 Stück.

Diese Federn sind von dem besten indischen Stahl gearbeitet, doppelt abgeschliffen, sehr regelmäßig gespitzt und gleich der Federpose elastisch, frizeln und sprizeln nicht, schneiden auch nicht in das Papier und passen für jede Hand und Schrift. Darunter zeichnen sich noch ganz besonders aus: Stahlfedern mit zwei Spalten, Californien-Goldfedern, natürliche Bronzefedern (genannt Gummiperchafedern) u., welche den besten Gänsekiel bei weitem übertreffen.

Zur weitem Ueberzeugung von der Vortrefflichkeit dieser Federn werden Probekarten mit 30 verschiedenen Sorten à Stück 18 fr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

## 70 verschiedene Sorten Stahlfedernhalter,

darunter befindet sich eine ganz neue Sorte, außerordentlich elastisch vom Stachelschwein, das Dugend von 4 fr. an. Mein Stand befindet sich einzig und allein nur auf der Marstallseite.

NB. Man bittet, ganz genau auf Stand und obige Firma zu achten.



## Ergebene Nachricht.

Die erwartete neue Consignation der k. k. allerh. priv. Goldberger'schen galvanoelektrischen Rheumatismusketten ist so eben eingetroffen, und liegen die bestellten Exemplare zur geneigten Abholung bereit. Mit dieser Sendung empfing ich auch wieder eine große Anzahl der günstigsten Zeugnisse und Atteste über die heilkräftige Wirksamkeit der Goldberger'schen k. k. allerh. priv. Rheumatismusketten, von denen ich nachstehend einige als Beleg für die Vortrefflichkeit der Goldberger'schen Ketten folgen lasse.

**Cigarren- und Tabakshandlung von A. Kreiter Wittwe,**

Karlsruhe, Carl-Friedrichstraße Nr. 6.

### A t t e s t e.

Da ich seit mehr als zwei Monaten an heftigen Kopfschmerzen litt, welche mich selbst bei Nacht nicht verließen, und die mich hinderten, meinen amtlichen Rechnungsarbeiten mich zu widmen, so kaufte ich mir bei dem Kaufmann und Depositär, Herrn Martin sen. in der St. Martinsstraße Nr. 241, eine galvanoelektrische Kette von Goldberger, welche ich mir, der Gebrauchsanweisung gemäß, mit dem Cylinder zwischen beide Schultern, beim Bettgehen anlegte. Am folgenden Tage war ich geheilt; ich legte die Kette nicht ab und befand mich wohl dabei. Eines Tages litt meine Frau an einem heftigen Kopfweg; ich legte ihr in der oben bezeichneten Weise die Kette an, und nach einer Viertelstunde war der Schmerz verschwunden.

Zur Bekräftigung dessen und zur Ehre der Wahrheit habe ich gegenwärtige Erklärung eigenhändig unterzeichnet.

Paris den 23. Dezember 1849.

**Lormande, Ritter der Ehrenlegion, Lieutenant der Cavallerie a. D.,**

Rue de laubourg St. Denis 138.

Ein mehrwöchentlicher Gebrauch der Goldberger'schen Rheumatismus-Kette hat mich von Schmerzen befreit, die meine rechte Hand durch viele Monate hindurch gefesselt hielten und zum Gebrauche — vorzüglich aber zum Schreiben — gänzlich unfähig machten.

Kuttenberg (Böhmen) am 8. Januar 1850.

**Abalbert Swoboda, Justiziar.**

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Greben, Kfm. v. Schönau. Dr. Hartmann, Kfm. v. Grevenbroich. Dr. Herold, Kfm. v. Mannheim. Dr. Günter, Part. v. Neustadt.

**Drei Kronen.** Dr. Ruhr, Kfm. v. Rastatt.

**Englischer Hof.** Herr Pepper, Rent. m. Fam. und Dr. Bidwell, Rent. v. London. Herr Bourrier, Rent. von Paris. Dr. Schäffer, Kaufm. v. Eberfeld. Dr. Paas, Dr. Goldschmitt u. Dr. Eckart, Kfl. v. Frankfurt. Dr. Paravicini, Kfm. v. Breiten.

**Erbprinzen.** Sr. Durchl. der Prinz Solms-Braunfeld, I. I. österr. Major m. Bed. von Bregenz. Herr von Struve, Legationsrath von Baden. Dr. v. Rotenberg von Heidelberg. Dr. Reis, Bürgermeister v. Mannheim. Herr Kittel, Kfm. v. Berlin.

**Geist.** Dr. Rachmann, Kaufm. m. Sohn v. Hörden. Dr. Leib, Pdm. v. Liggeringen.

**Goldener Adler.** Dr. Wehrle, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Hele, Part. v. Böhlingen.

**Goldener Karpfen.** Dr. Wallmer, Fabr. v. Sandweiler. Dr. Daubmann, Kfm. v. Gengenbach. Dr. Hütwohl, Part. v. Büchenbeuern. Dr. Breithaupt, Propr. v. Hornberg. Dr. Gebr. Bern, Kfl. v. Merzheim. Dr. Ottinger, Pdm. v. Jaiskamm.

**Goldenes Kreuz.** Dr. Kaltwasser, Kfm. v. Mainz. Dr. Waffon u. Dr. Votter, Ingenieure a. Belgien. Herr Neckun, Kaufm. von Rheims. Dr. Voit, Kfm. m. Gat. v. Straßburg.

**Goldener Ochse.** Herr Schuchard, Fabr. und Herr Bainsold, Rent. v. Darmstadt. Dr. Siller, Kaufm. von Montjoie. Dr. Besser, Kfm. Dr. Glaser, Gattg. Dr. Wolf, Kfm. u. Dr. Putmacher, Gattg. v. Pforzheim. Herr Fürmann, Rent. m. Gat. v. Heuchelheim. Dr. Hohgreve von Mannheim.

**Raffauer Hof.** Herr Stein, Pdm. v. Dingolsheim. Dr. Mayer, Agent v. Domburg. Herr Niechheimer, Pdm. v. Gemmingen. Dr. Lehmann, Pdm. v. Böhlingen.

**Nothes Haus.** Herr Caspari, Kfm. m. Gattin von Leipzig. Dr. Wiener, Rent. m. Fam. von Weklar. Herr Braun, Part. v. Frankfurt. Dr. Müller, Kfm. v. Freiburg. Dr. Winkler, Part. m. Tochter v. Baden. Dr. Herber, Gattg. v. Ludwigsburg.

**Stadt Pforzheim.** Herr Herch, Polstechniker von Wertheim. Dr. Wolf, Def. v. Herthen. Dr. Jansohn, Pdm. v. Duirnheim. Dr. Müller, Kaufm. v. St. Gallen. Herr Stoll, Lehrer v. Bruchsal. Dr. Glock, Lehrer von Hoffenheim. Dr. Rudi, Lehrer v. Steinsfurt. Dr. Ritter, Pdm. v. Gaußlingen.

**Weißer Bär.** Dr. Armbruster, Part. und Dr. Armbruster, Kfm. v. Wolfach. Fel. v. Scholt mit Bed. von Stuttgart. Mad. Roth m. Sohn v. Frankfurt. Dr. Dr. Mendlen mit Gat. von Stuttgart. Mad. Bieremühl von Mannheim.

**Weißer Löwe.** Herr Gumbel, Pdm. v. Eckenlofen. Dr. Wertheimer, Pdm. v. Durbach.

**Wiener Hof.** Dr. Veder, Part. v. Rusbach. Herr Kirschmeier, Pdm. von Gerwangen. Mad. Hofmann von Destringen. Dr. Eisenlohr, Part. v. Kals.

**Zähringer Hof.** Dr. Dauer, Kfm. v. Köln. Herr Orth, Kfm. v. Kaiserslautern. Dr. Moret, Kfm. v. Kehl. Dr. Blas, Kfm. v. Lorrach. Dr. Hall, Kfm. v. Neutlingen. Dr. Mundt, Kfm. v. Mährlich. Dr. Knauff, Kaufm. von Kaiserslautern. Dr. Blankfort und Dr. Brückner, Kfl. von Mannheim. Herr Kaula, Procurator v. Bockenheim. Fel. Ziegler v. Zürich. Dr. Michaelis, Hauptmann von Aarau. Dr. Peine, Kfm. v. Bernigerode. Dr. Prabant, Kfm. mit Gat. v. Biersen. Dr. Gropp, Kaufm. v. Glauchau. Herr Wilhelm, Part. v. Löhlingen.

In Privathäusern.

Bei Kaufm. Mallebrein: Fel. Arnold v. Lichtenthal. Bei Kassier Cyth: Fel. Cyth v. Straßburg. — Bei Rechnungsgrath Zieg: Frau Posthalter Nagel von Wilsbergingen. — Bei Kaufm. Peilbrommer: Fel. Heilmann v. Kellheim. — Bei geh. Finanzrath Schmidt: Mad. Georges v. Worms. — Bei Staatsrath Reggenauer: Dr. Reggenauer, Kaineralpraktikant v. Altbreisach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Dr. Müller'schen Postbuchhandlung.